

An aerial photograph of the village of Westhofen, showing a dense cluster of houses with various roof colors and styles. A prominent church spire with a golden ball on top is visible in the center. The village is surrounded by green trees and hills in the background.

Westhofen gemeinsam bewegen.

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Westhofen

Dokumentation der 2. Stadtteilkonferenz

Samstag, 18. Mai 2019 // Reichshofschule Westhofen

complan
Kommunalberatung

Überblick – Inhalt dieser Dokumentation

ISEK: Aktueller Stand des Entwicklungskonzeptes

- » Beteiligung und Mitwirkung
- » Aufbau und Ergebnisse der Bestandsanalyse
- » Leitbild und Entwicklungsziele
- » Maßnahmen- und Handlungskonzept

Projektwerkstatt: Dokumentation der Arbeitsinseln

- » Ortsbild und Ortsmitte
- » Grünräume und öffentlicher Raum
- » Nachbarschaft und Wohnen
- » Versorgung und Daseinsvorsorge
- » Verkehr und Infrastruktur

1 | Über das ISEK

ISEK – ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für den Stadtteil Westhofen

Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte sind ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument für zukunftsgerichtetes kommunales Entscheiden und Handeln sowie Grundvoraussetzung für die Aufnahme in die Teilprogramme der Städtebauförderung.



| Methodik der Bestandsanalyse

Analyse – Prognosen – Bewertung

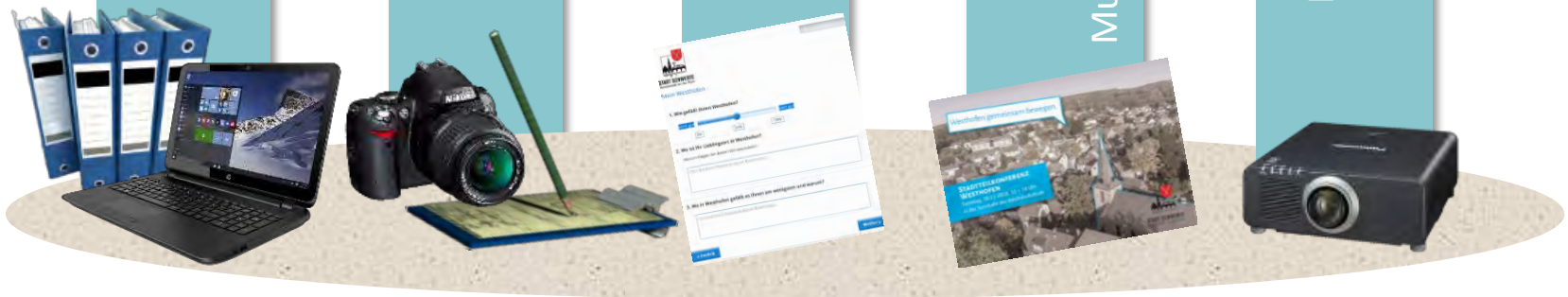
Vorliegende
Daten und Konzepte

Bestandsaufnahme
vor Ort

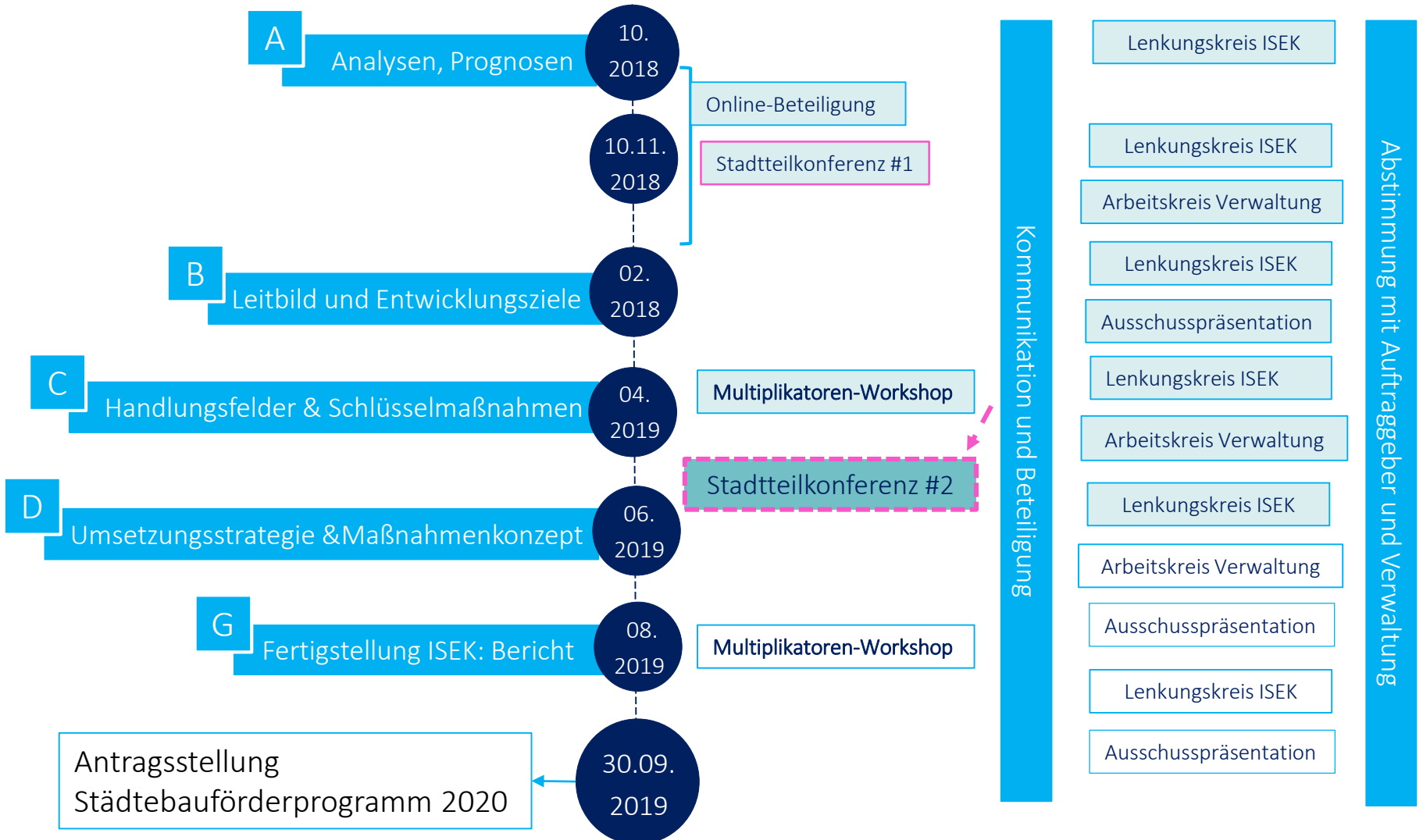
Online-Umfrage

Stadtteilladen /
Stadtteilkonferenz /
Multiplikatoren-Workshops

ISEK-Lenkungskreis
und AK Verwaltung



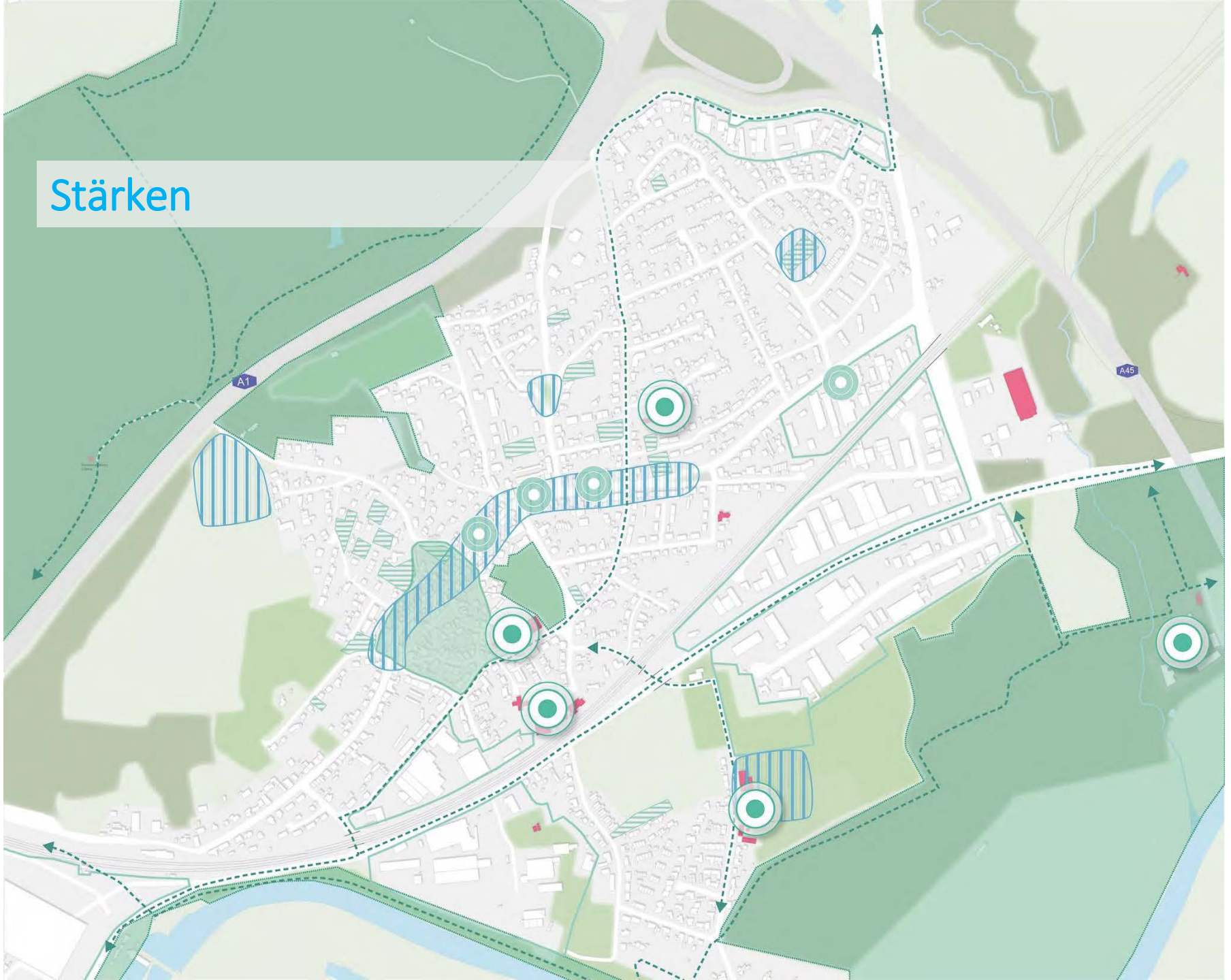
| Zeitplan für die Erarbeitung des ISEKs



2 | Ergebnisse der Bestandsanalyse



Stärken

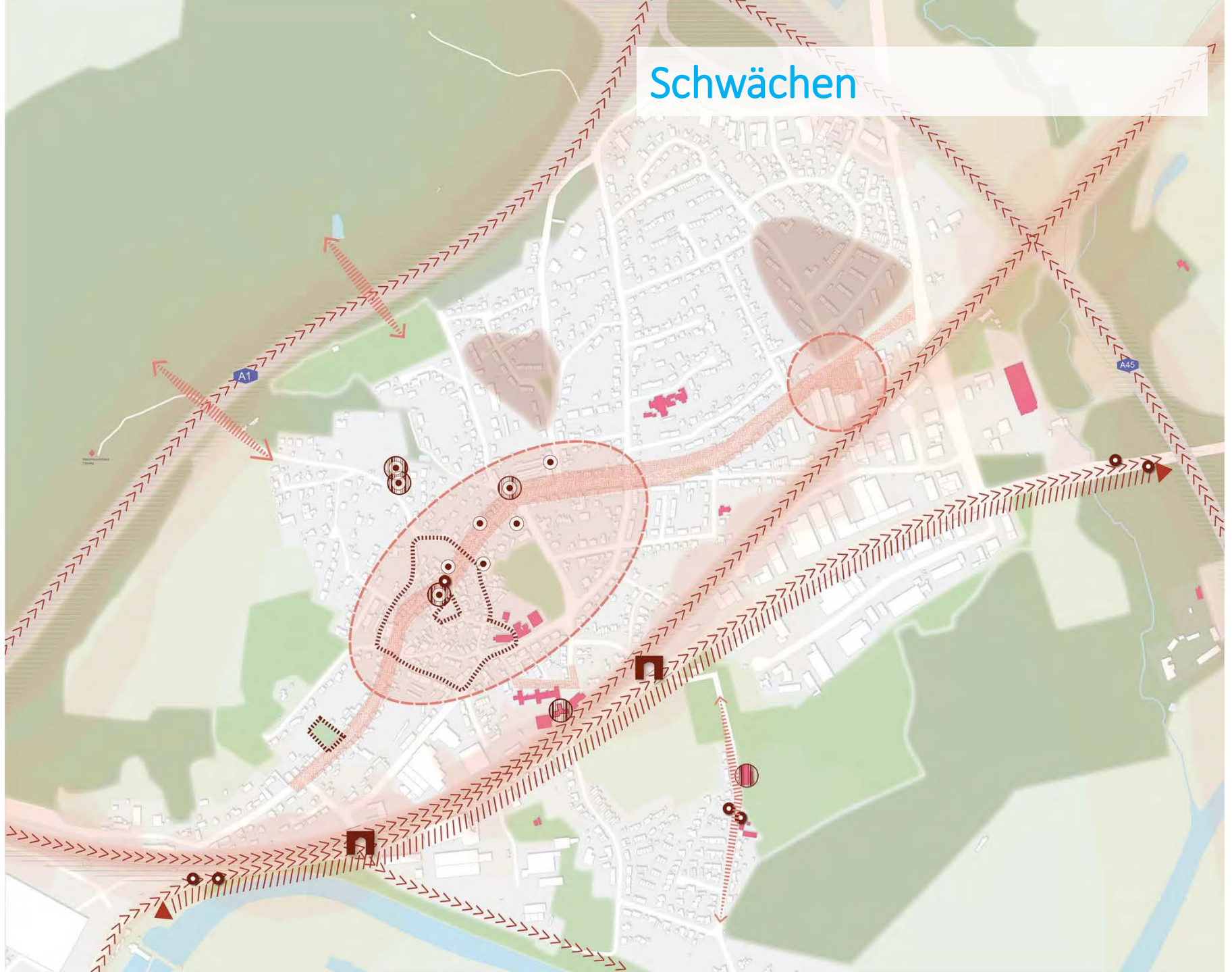


Stärken

- ≡ Historischer Ortskern mit erhaltenswerter Bausubstanz, kleinteiligem Stadtgrundriss und attraktiven Raum- und Platzfolgen
- ≡ Natur- und Freiräume in direkter Nähe
- ≡ vielfältige Wohntypologien und Wohnumfelder
- ≡ Nachverdichtungspotenziale für Neubau
- ≡ Grundversorgung des täglichen Bedarfs gedeckt
- ≡ Gut ausgelasteter Gewerbestandort
- ≡ Ruhrtalradweg und Naturschutzgebiet Ebberg als touristische Potentiale
- ≡ gutes Angebot an sozialer Infrastruktur (Kita, Grundschule, Jugendzentrum)
- ≡ Vielfältiges und traditionsreiches Vereins- und Sozialleben



Schwächen





Schwächen

- ≡ attraktive Nutzungen und Anziehungspunkte fehlen im historischen Ortskern
- ≡ Unattraktive Gestaltung der Ortseingänge
- ≡ Verkehrsachsen verursachen Lärmemissionen und wirken als Barrieren
- ≡ Schwerlastverkehr, Parksituation und Leerstände mindern Qualität der Reichshofstraße
- ≡ fehlende Aufenthaltsqualität im Stadt- und Freiraum
- ≡ Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe an Einzelgebäuden
- ≡ Mängel an Gehwegen
- ≡ Versorgungslücken (Vollsortiment-Markt, Drogerie, frische Produkte)
- ≡ Begegnungsorte für Austausch und Nachbarschaft, Freizeitangebote fehlen
- ≡ Mangel an barrierefreiem und altersgerechtem Wohnraum
- ≡ Mangelnde Ausweisung von lokalen Qualitäten und touristischen Zielen

3 | Leitbild und Entwicklungsziele

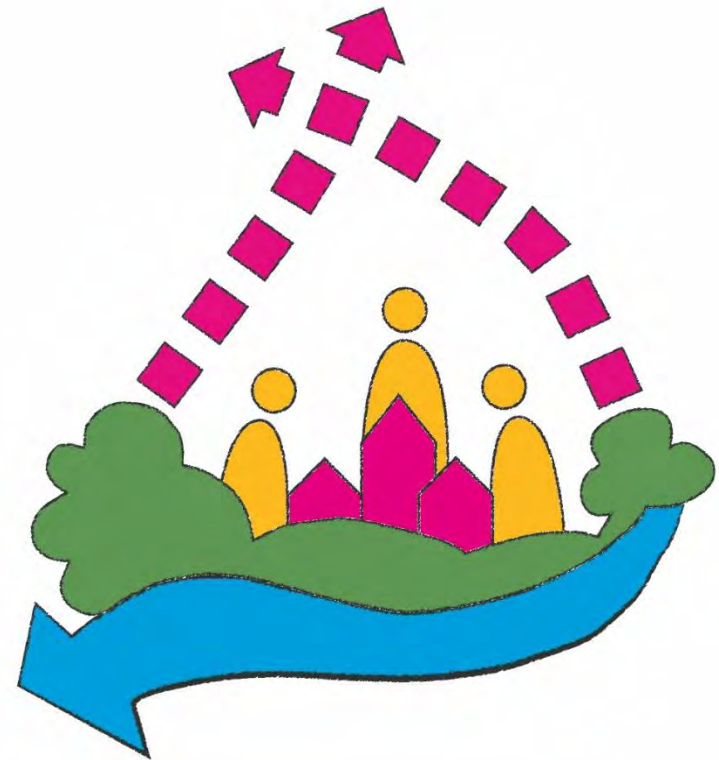




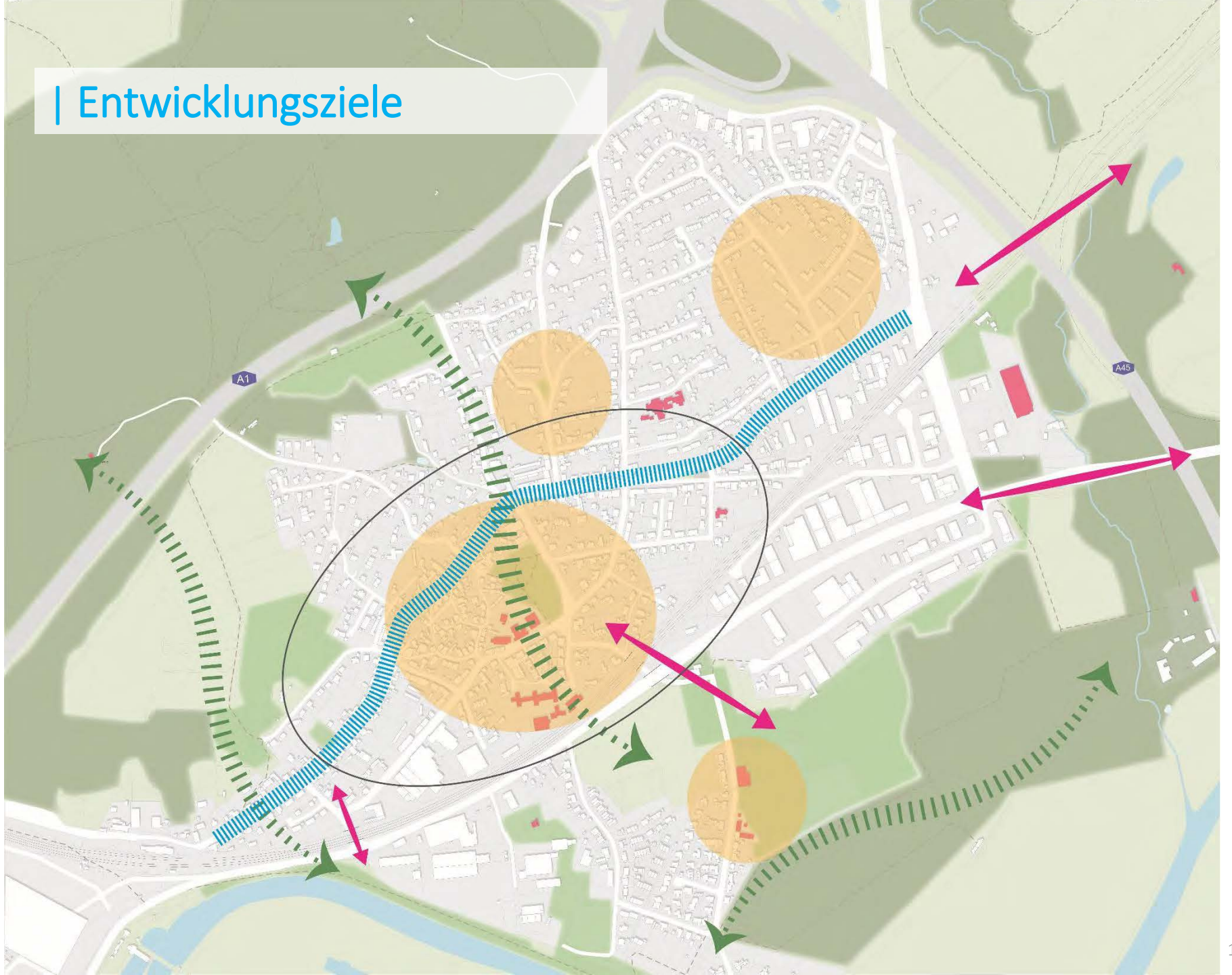
| Leitbild

Wir in Westhofen 2030

Historisch gewachsen,
gut vernetzt mit dem *Umland*,
mitten im *Grünen* und
in der *Nachbarschaft* zu Hause

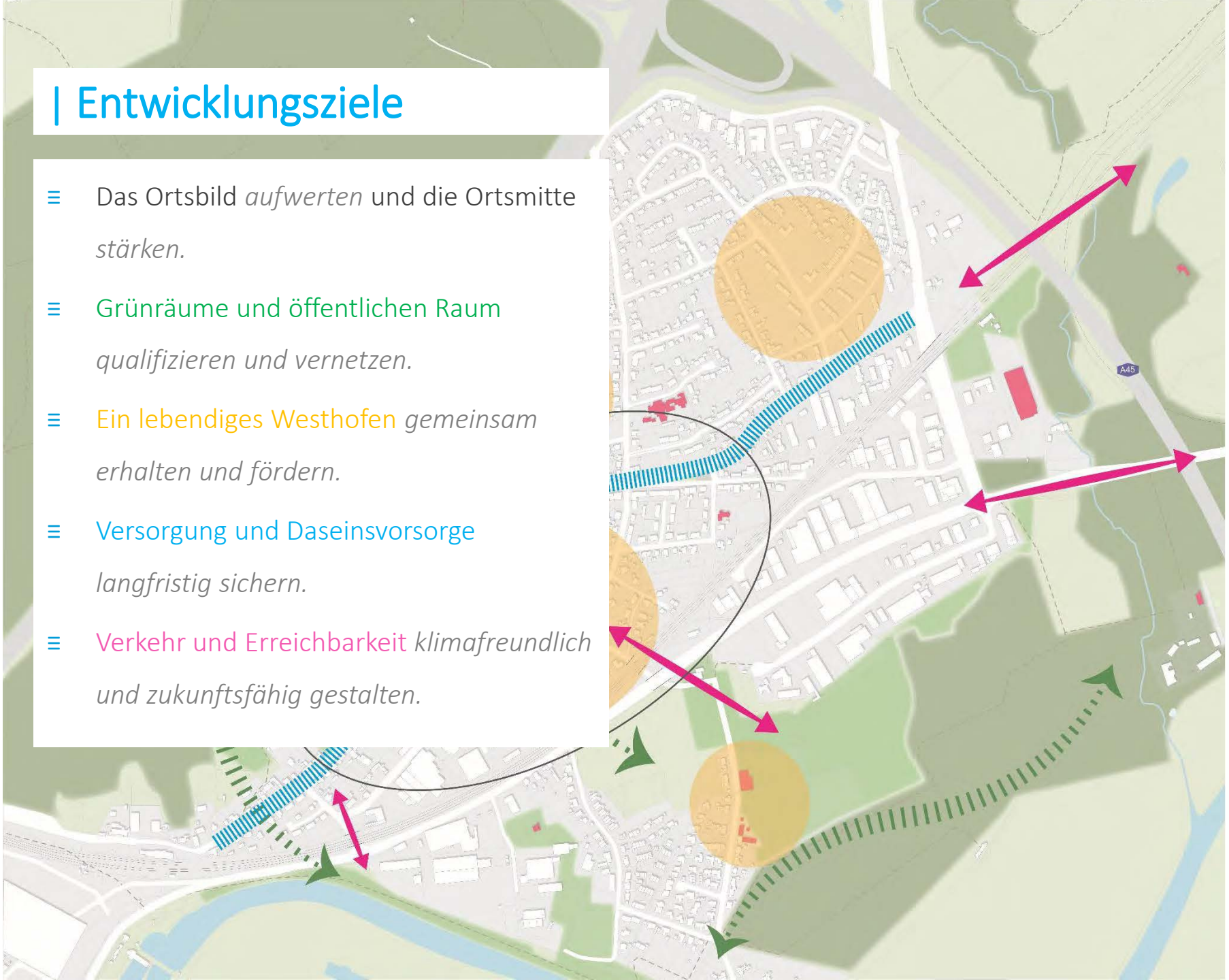


| Entwicklungsziele



| Entwicklungsziele

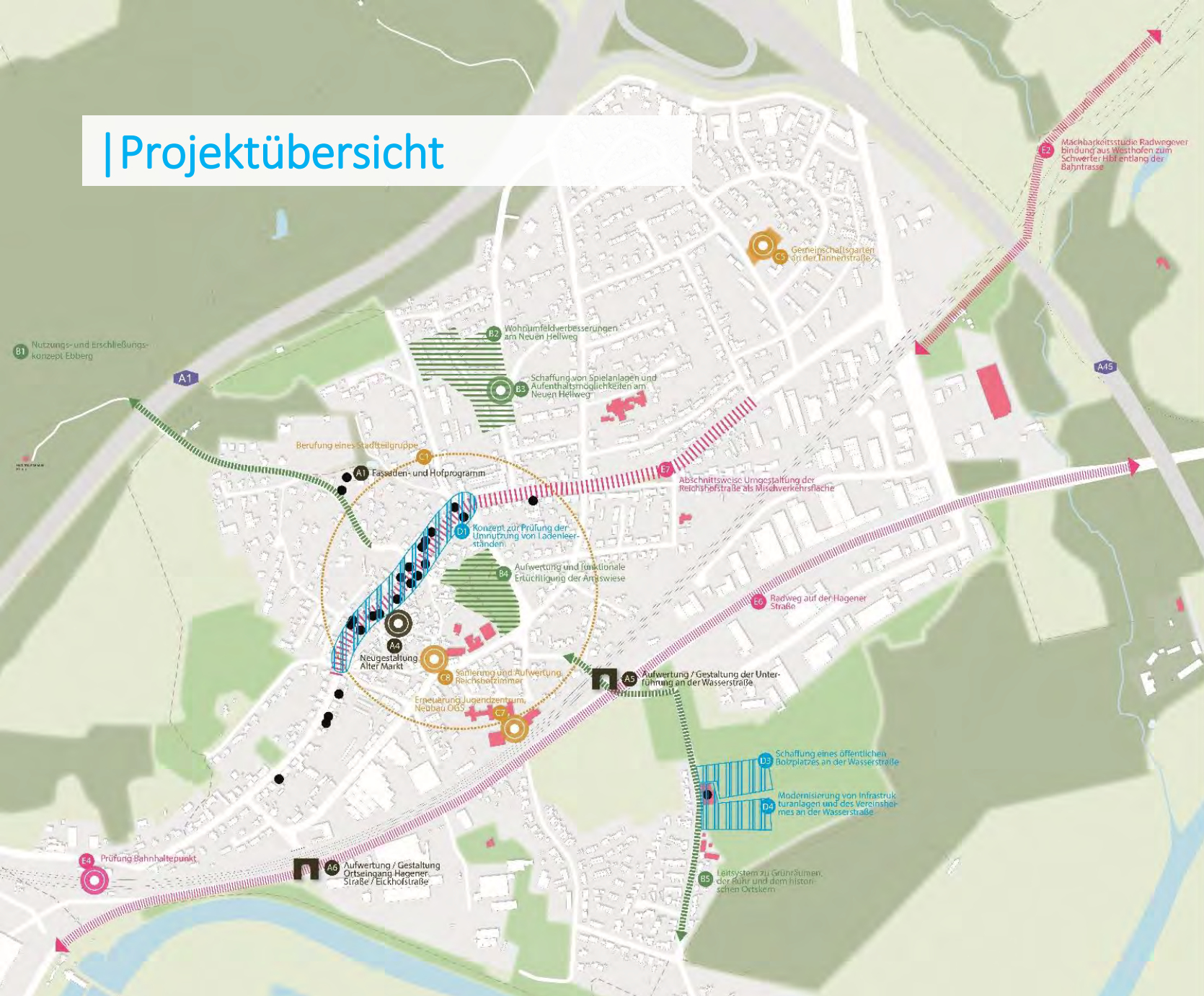
- ≡ Das Ortsbild *aufwerten* und die Ortsmitte *stärken*.
- ≡ Grünräume und öffentlichen Raum *qualifizieren und vernetzen*.
- ≡ Ein *lebendiges Westhofen* *gemeinsam erhalten und fördern*.
- ≡ *Versorgung und Daseinsvorsorge langfristig sichern*.
- ≡ *Verkehr und Erreichbarkeit klimafreundlich und zukunftsfähig gestalten*.



4 | Maßnahmen- und Handlungskonzept



| Projektübersicht



Konzeptuelle / im weiteren Verlauf zu lokalisierende Maßnahmen

#1 Ortsbild und Ortsmitte

- A2** Städtebauliche Konzeptstudie Alter Markt und Reichshofstraße
- A3** Städtebauliche Konzeptstudie zum Ortsseingang Hagener Straße / Eichhofstraße

#2 Grünräume und öffentlicher Raum

- B5** Leitssystem zu Grünräumen, der Ruhr und dem historischen Ortskern

#3 Nachbarschaft und Wohnen

- C7** Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum und Jugendzentrum
- C3** Studie Baulandstrategie
- C4** Bildung und Aktionen zur Vermittlung von Klimaschutzzielen
- C6** Realisierung Stadtteilzentrum und Jugendzentrum

#4 Versorgung und Daseinsvorsorge

- D2** Prüfung von Einzelhandelsstandorten

#5 Verkehr und Infrastruktur

- E1** Parkraumkonzept
- E3** Schaffung von Anreizen für die Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen
- E5** Verbesserungsmaßnahmen an Gehwegen und der Beleuchtung im öffentlichen Raum
- E8** Umsetzung von Einzelmaßnahmen des Parkraumkonzeptes
- E9** Etablierung von Photovoltaik-Anlagen im Gewerbegebiet

F Regulatorische Maßnahmen

- G1** Verfügungsfonds
- G2** Projektmanagement
- G3** Erstellung / Fortschreibung Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISER)

Stadt Schwerte - Stadtteil Westhofen



Grafische Darstellungen von:

complan
Kommunalberatung

Vorläufig Maßstabsklos

Aktueller Stand:
10.05.2019





Handlungsschwerpunkt #1: Ortsbild und Ortsmitte

Ziele:

- ≡ Aufwertung, Stärkung und Belebung des historischen Ortskerns
- ≡ Behebung von Sanierungsbedarfen und gestalterischen Defiziten
- ≡ Aufwertung der Stadteingänge





Handlungsschwerpunkt #2: Grünräume und öffentlicher Raum



Ziele:

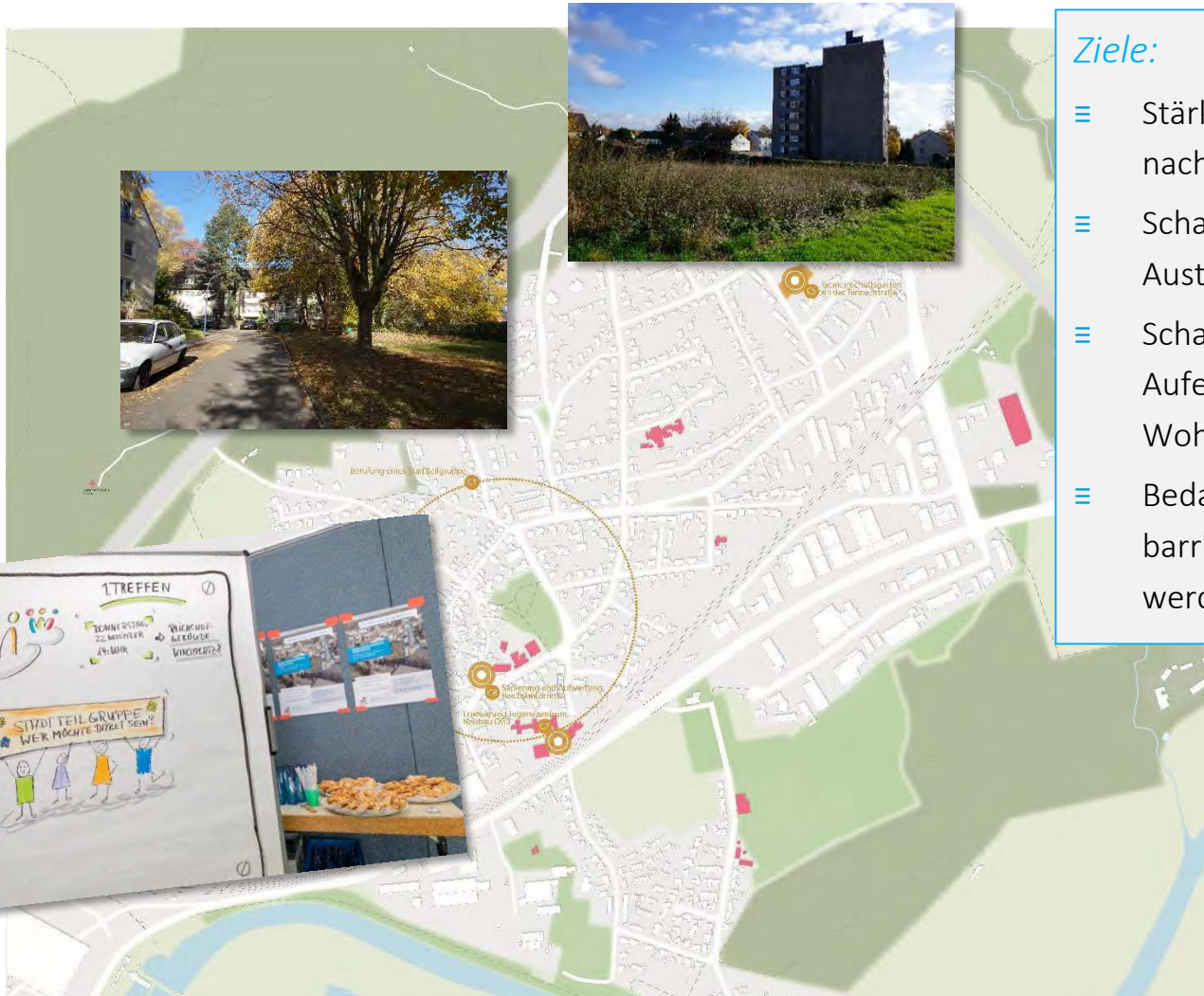
- ≡ Grünräume qualifizieren, vernetzen und ausweisen
- ≡ Aufenthaltsqualität schaffen
- ≡ touristische Potenziale nutzen
- ≡ Barrieren und Unebenheiten abbauen



Handlungsschwerpunkt #3: Nachbarschaft und Wohnen

Ziele:

- ≡ Stärkung gewachsener nachbarschaftlicher Strukturen
- ≡ Schaffung von Räumen für Austausch und Begegnung
- ≡ Schaffung von Treffpunkten und Aufenthaltsmöglichkeiten im Wohnumfeld
- ≡ Bedarf nach altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum gerecht werden

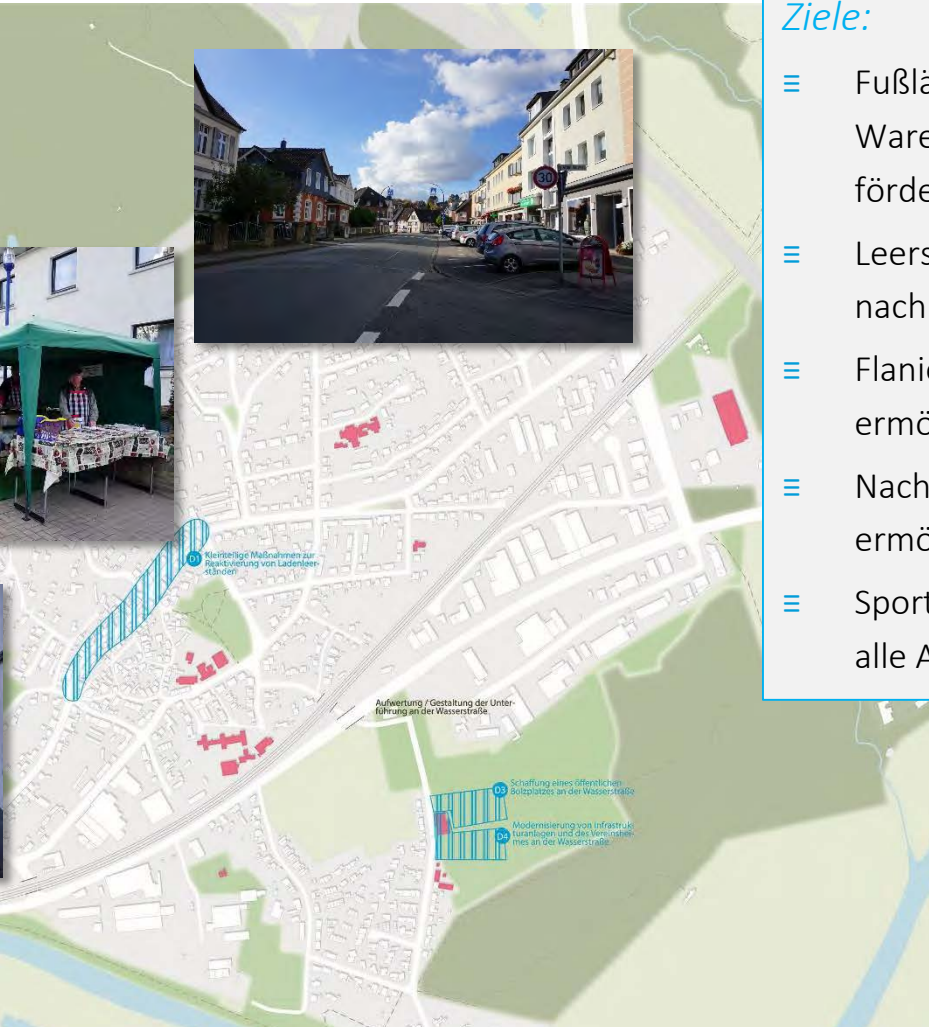




Handlungsschwerpunkt #4: Versorgung und Daseinsvorsorge

Ziele:

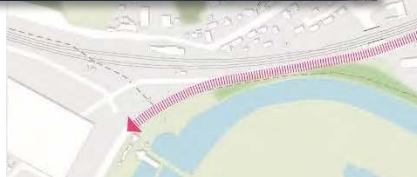
- ≡ Fußläufige Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs fördern
- ≡ Leerstände um- und nachnutzen
- ≡ Flanieren und Begegnen ermöglichen
- ≡ Nachbarschaftliche Hilfe ermöglichen
- ≡ Sport- und Freizeitangebote für alle Altersgruppen bieten



Handlungsschwerpunkt #5: Verkehr und Infrastruktur

Ziele:

- ≡ Westhofen gut mit dem Umland vernetzen
- ≡ Anbindung und Qualität der Fuß- und Radwege verbessern
- ≡ Abbau von Barrieren
- ≡ Aufwertung der Reichshofstraße



5 | Ergebnisse der Projektwerkstatt





Tischgespräch

Handlungsschwerpunkt 1: Ortsbild und Ortsmitte

Neugestaltung des Alten Marktes

Westhofen gemeinsam bewegen.

Hintergrund | Ausgangslage

In zentraler Lage im Wohngebiet und direkter Nähe zu Anziehungspunkten wie der Kirche, dem Gemeindegarten, der Amtswiese und der Reichshofstraße bietet der Alte Markt Potential sich zu einem belebten Treffpunkt zu entwickeln. Die Neugestaltung des Alten Marktes soll das Herzstück des historischen Ortskerns reaktivieren und die Aufenthaltsqualität erhöhen. Funktionale Lösungen im Umgang mit dem Parkraum - zufriedenstellend für Anwohner/innen, Sitz- und Verweilmöglichkeiten für Groß und Klein, Begrünung und Beschildeung sowie benutzbarere Lösungen für Veranstaltungen auf dem Platz, schaffen einen attraktiven Ort, der das öffentliche Leben und den nachbarschaftlichen Zusammenhalt im Stadtteil fördert. Gestaltung und Funktion des Alten Marktes werden zur Visitenkarte Westhofens – ein Stück Identität, das dem Prozess der städtebaulichen Aufwertung Richtung und Anspruch gibt.

Ziele

- » Belebung des zentralen innerörtlichen Platzes
- » Funktionszuweisung einzelner Platzbereiche
- » Steigerung der Aufenthalts- und Gestaltqualität
- » Multifunktionale und barrierearme Gestaltung des Platzes

Teilaufgaben

- » Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- » Beteiligung der Öffentlichkeit während der Umsetzung
- » Gliederung des Platzes in verschiedene Nutzungszonen
- » Einheitliche Oberflächengestaltung
- » Parkraumordnung und Nachweis von Ersatzstellflächen

Bezüge zu weiteren Maßnahmen

- » Städtebauliche Konzeption Alter Markt und Reichshofstraße
- » Leitsystem zu Grünräumen, der Ruhr und dem historischen Ortskern
- » Machbarkeitsstudie und Realisierung Stadtteilzentrum und Jugendzentrum
- » Aufwertung und funktionale Erüchtigung der Amtswiese
- » Verfügungsfonds



Blick auf den Alten Markt



Vorhergesehene Steingleichstrasse am Alten Markt



Wie würden Sie den Alten Markt gerne nutzen?

Wie sollte der Alte Markt aus Ihrer Sicht gestaltet werden?

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Womit kann direkt gestartet werden?



Neugestaltung Alter Markt

Kurzfristig
umsetzen

Wie würden Sie den Markt gerne nutzen?

Tischgespräch

#1 Ortsbild und Ortsmitte

Wie sollte der Alte Markt aus Ihrer Sicht gestaltet werden?

Achtung:
Wohngebiet

Auffindbarkeit
und Gestaltung
wichtig

Ruheort

Aufmarschplatz
z der Schützen,
alle 4 Jahre

Begegnungsort
mit Jugend- und
Kulturzentrum

Begegnungsort,
Aufenthaltort

Wasserspiele
ebenerdig
oder Brunnen

Belebung: Bänke
verbessern,
schöne Beete

Kunstwerk im
Zentrum – über
Sparkassen-
Stiftung

Bücherschrank

Feste feiern: ja, wenn
Müllbereinigung- und
Parklösung gegeben

Ordnung:
Grünpflege,
Mülleimer,
Polizeikontrollen

Begrünung
qualifizieren
und hübsch
gestalten

Essbares Beet –
über Schule pflegen

Historische
Beleuchtung

Hinweise, damit
Markt gefunden
wird – analog und
digital (QR-Codes)

Bienenfreundliche
Beete

Umfeldverbesserung
mit WC am Markt



Neugestaltung Alter Markt

Kurzfristig
umsetzen

Was ist Ihnen besonders wichtig an der Neugestaltung des Alten Marktes?

Rund um die Reichshofstraße 95:

öffentliche Stellflächen
zum Begegnungsort
umgestalten

Café im Neubau
Reichshofstraße
95 mit Ausgang
Alter Markt

Altengerechte
Wohnungen in
R95

Altengerechtes
Wohnen in
Kombination mit Café

Gestaltungsräume
für Neubau und
Sanierung definieren

Parken:

Parkplätze sind Muss!
– Anzahl und
Frequenz beachten

Erstellung einer
Tiefgarage für
die Anwohner

Tiefgarage
prüfen / Parken
im Eickhoff

Autos unter
die Erde

Parken auf ehem.
Getränke-Center

Die Gassen sind
zugeparkt-
Ausweitung der
Wegeführung?

Tischgespräch

#1 Ortsbild und Ortsmitte



Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?



Hintergrund | Ausgangslage

Um die Entwicklungsperspektiven des Stadtteils Westhofen ganzheitlich positiv gestalten zu können, sollen mit Auflage eines Fassaden- und Hofprogramms Investitionsanreize für private Eigentümer/Innen geschaffen werden. Eigentümer/Innen, die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen an ihrer Immobilie planen und umsetzen wollen, können auf Basis einer kommunalen Richtlinie Mittel der Städtebauförderung in Anspruch nehmen um bspw. Aufwertungs- und Erneuerungsmaßnahmen an Fassade, Dach und Hauseingängen realisieren zu können. Vorbereitend ist eine kommunale Richtlinie zu erarbeiten, die Förder Voraussetzungen und Umsetzungsmodalitäten des Fassaden- und Hofprogramms definiert. Bei der Umsetzung des Fassaden- und Hofprogramms sind weitere Förderoptionen (bspw. Denkmalförderung, KfW-Programme) zu prüfen, um dem Subsidiaritätsgedanken Rechnung zu tragen.

Ziele

- » Aktivierung und Motivation privater Eigentümer/Innen
- » Multiplikator/Innen als Mittler/Innen gewinnen und einbinden
- » Beitrag zur Aufwertung des Stadtbildes
- » Werterhalt und Wertsteigerung von Immobilien

Teilaufgaben

- » Erarbeitung und Beschluss einer kommunalen Förderrichtlinie
- » Abgrenzung der Bezugskulisse angelehnt an den Denkmalbereich
- » Öffentlichkeitsarbeit, Informations- und Beratungsangebote
- » Fördermittelmanagement

Haben Sie Interesse an einer Sanierung Ihrer Fassade oder Ihres Hofes?



Gebiet: Westhofen (Gebiet: Sanierung im Stadtteil)



Ubaufirmen Fassaden



Sanierungsbedürftige Fassade

ich will...



Sanierungsbedürftige Gebäude in der Rasthofstraße

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Was ist Ihnen bei einer möglichen Sanierung besonders wichtig?



Fassaden- und Hofprogramm

Vorschläge für die Reichshofstraße 95:

Aufhebung des
Denkmalschutzes und
Abriss des Gebäudes in
der Reichshofstraße 95

Evtl. geeigneter
Standort für Jugend
und Freizeitzentrum

Neuplanung mit
Berücksichtigung der
Einbeziehung des
Alten Marktes mit
Ausgang z.B. für ein
Café auf der
Rückseite

*Das ist Ihnen besonders
wichtig:*

Unterstützung bei der
Fassadensanierung in
der Reichshofstraße
gewünscht



Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Die Unterführung an der Wasserstraße stellt eine wichtige Verknüpfung zwischen der Ruhr und dem Ortskern dar. Über die Wasserstraße wird das südlich der Hagener Straße gelegene Wohngebiet samt Sportplatz und Vereinsheim an den Ortskern sowie angebunden. Die Unterführung stellt darüber hinaus eine wichtige Fuß- und Radwegeverbindung zur Ruhr und damit zum Ruhrtaledweg dar. Sie wird jedoch aufgrund ihrer mangelhaften Beleuchtung und Beschaffenheit von der Bevölkerung als Angstraum wahrgenommen. Der vorhandene Bürgersteig ist zu schmal und nicht barrierefrei. Mit der Aufwertung der Unterführung durch die Verbesserung der Gehwege und der Beleuchtung – sicher und barrierearm – kann eine wichtige Wegeführung im Stadteil funktional gestärkt werden. Beschürdungen sorgen im Rahmen ergänzender Maßnahmen (Leitsystem) für Orientierung in Hinblick auf Wegebeziehungen zu touristischen Zielen und bedeutsamen Orten im Stadteil.

Ziele

- » Aufwertung der Unterführung zu einem sicheren Fuß- und Radweg zu jeder Tageszeit durch Verbesserung der Gehwege und der Beleuchtung
- » Wegweisung zeigt die Funktion als Verbindungsachse zwischen dem Ortskern sowie dem südlich gelegenen Wohngebiet, Sportplatz und der Ruhr

Teilaufgaben

- » Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung
- » Berücksichtigung des Durchgangsverkehrs während der Umsetzungsphase

Was sollte an der Unterführung verbessert und einladender gestaltet werden?



Verortung der Unterführung an der Wasserstraße



Mangelhafte Beleuchtung und Gestaltung der Unterführung



Gestaltungsbefehl in der Unterführung an der Wasserstraße



Die Unterführung an der Wasserstraße fungiert als wichtige Wegeverbindung im Stadteil

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Welche konkreten Gestaltungsvorschläge haben Sie für die Unterführung?

Kurzfristig
umsetzen



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Aufwertung/Gestaltung der Unterführung an der Wasserstraße

Was sollte an der Unterführung verbessert werden und einladender gestaltet werden?

Sicherheit der Schüler
die aus der
Wohnsiedlung kommen

Radweg fehlt

Fußweg von der
Bruchstraße zur
Wasserstraße
verbessern

Möglicherweise
Mischverkehrsfläche analog
zur Reichshofstraße planen

Welche konkreten Gestaltungsmöglichkeiten
haben Sie für die Unterführung?

Ruhrtalradweg:
Schranken versetzt
Höhe Wasserwerk
einführen da
Gefahrenpunkt

Tempolimit
durchsetzen:
Kontrollen
30-Zone

Licht und
Pflege der
Wege!

Fußwegeerneuerung

Gehweg-Verbindung
anlegen – Sicherheit
schaffen

Aufhebung
Tempo 50 zw.
Brücken und
Sporthalle

Spiegel bei
Kreuzung
90%-Kurve
installieren

#1 Ortsbild und Ortsmitte

Aufwertung/Gestaltung des Ortseingangs Hagener Straße/Eickhofstraße



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?



Hintergrund | Ausgangslage

Auf Basis einer städtebaulichen Konzeption wurden Lösungs- und Gestaltungsvorschläge für die Ortseingangssituation aus östlicher Richtung sowie über die Hagener Straße / Eickhofstraße erarbeitet. Die Eingangssituation an der Hagener Straße / Eickhofstraße ist insbesondere durch die direkte Lage am Gewerbegebiet stark befahren und muss zudem der sicheren Nutzung durch Radfahrende und Zu Fuß Gehende gerecht werden. Die Beschaffenheit des Bodenbelags des nur in Teilen vorhandenen Fußweges ist mangelhaft und damit nicht barrierefrei, die Beleuchtung unzureichend. Der potenzielle Angstraum muss umfassend funktional ertüchtigt und gestalterisch aufgewertet werden um sichere Übergänge zu gewährleisten, sicheren Fuß- und Radverkehr zu fördern und damit als attraktiver Ortseingang gestaltet werden. Die Gestaltung von Mauern und Pfeilern kann im Rahmen eines Aktionstages gemeinsam mit lokalen Kunstschaffenden realisiert werden

Ziele

- » Aufwertung und Erneuerung des Ortseinganges
- » Harmonisierung von Gestaltung und Funktionen
- » Barrierearme Gestaltung, Beleuchtung, Fuß- und Radweg

Teilaufgaben

- » Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- » Beteiligungsmaßnahmen während des Umsetzungsprozesses
- » Einbindung lokaler Kunstschaffender
- » Berücksichtigung des Durchgangsverkehrs während der Umsetzungsphase



Vorstellung des Ortseinganges Hagener Straße / Eickhofstraße



Feldweiser-Bildung an der Hagener Straße / Eickhofstraße

Was sollte an dem Ortseingang verbessert und einladender gestaltet werden?



Schönerer Aufbau einer barrierearmen Gestaltung hin zur Unterführung



Die Umgestaltung an der Hagener Straße / Eickhofstraße beginnt an Ortseingang



100% Wählbar

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Welche konkreten Gestaltungsvorschläge haben Sie für die Kreuzungssituation?



Aufwertung/Gestaltung des Ortseingangs Hagener Straße/Eickhofstraße

#1 Ortsbild und Ortsmitte

Welche konkreten Gestaltungsvorschläge haben Sie für die Kreuzungssituation?

Einfahrt Richtung Syburg – Bildnis kaiserlicher Zug zur Syburg – Personen, Sänften, ...

Historische Märchen im Image-Film und an Leitsystem erzählen lassen

Treppe oder Zugang zum Ruhrtalradweg Unterführung Hagener Straße / schräg gegenüber der Bushaltestelle

Geländer am Fußweg: Westhofener Aktivitäten abbilden

Schleichwege wiederbeleben

Verlängerung des Fußweges bis Einfahrt zum Radweg

Ampelüberweg Unterführung – Trampelpfad

Was sollte an dem Ortseingang verbessert werden und einladender gestaltet werden?

Licht und Gestaltung (Holzspaliere, Graffiti wie andere Seite)

Radweg fehlt

Wege öfter als 2 -3 x von Unkraut befreien

Wer kann / sollte für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Entwurf: Dirk Hanné

Umsetzung: Sprayer vor Ort

Vereine und Gruppen



Handlungsschwerpunkt 2: Grünräume und öffentlicher Raum

Schaffung von Spielanlagen und Aufenthaltsmöglichkeiten am Neuen Hellweg

Westhofen gemeinsam bewegen.



Hintergrund | Ausgangslage

Das Wohngebiet am Neuen Hellweg gilt als sozialer Brennpunkt und bedarf einer umfassenden Wohnumfeldgestaltung sowie der Schaffung einer gemeinsinnorientierten Aufenthaltsqualität für alle Anwohner/innen. In der Umgebung sind wenig Spielmöglichkeiten für Kinder vorhanden. Auf dem freien, dreieckigen Grundstück am Neuen Hellweg sollen Spielanlagen für Kinder und Jugendliche aufgestellt werden. Diese werden ergänzt durch Sitz- und Verweilmöglichkeiten, um den Ort als Treffpunkt für alle Generationen zu stärken. Bewohner/innen und Anlieger/innen, besonders aber Kinder und Jugendliche des Quartiers, sind zur Ideensammlung für die Gestaltung des Außenbereiches zu beteiligen. Kleinere bauliche und gestalterische Maßnahmen – bspw. Pflanzkästen – können im Rahmen eines gemeinsamen Aktionstages umgesetzt werden. Der Verein Spielpark Amtswiese bietet sich als Partner zur gemeinsamen Entwicklung und Realisierung an.

Ziele

- » Stärkung von Gemeinschaft und Zusammenhalt
- » Verringerung von Konflikten durch Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten als interkultureller Treffpunkt
- » Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- » Aufwertung des Wohnumfeldes durch Treffpunkte für alle Generationen im Außenbereich
- » Schaffung von Verantwortungsbewusstsein und Identifikation mit Gestaltung durch Beteiligung und Bauaktionstag

Teilaufgaben

- » Beteiligung der Anwohner/innen und Eigentümer/innen zu der Schaffung von Spielanlagen und Sitzmöglichkeiten
- » Gemeinsamer Bauaktionstag am Neuen Hellweg
- » Verantwortungsvolle und sachdienliche Nutzung / Aufteilung eines Schwarzen Brettes zur weiteren Kommunikation

Bezüge zu weiteren Maßnahmen

- » Wohnumfeldgestaltung am Neuen Hellweg
- » Berufung einer Stadtteilgruppe
- » Realisierung eines Stadtteilzentrums und Jugendzentrum
- » Gemeinschaftsgarten an der Tannenstraße
- » Verfügungsfonds



Die ungenutzte öffentliche Grünfläche bietet Gestaltungspotenzial



Straße im Wohngebiet am Neuen Hellweg



Tischgespräch



Welche Nutzungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten können Sie sich für die Grünfläche vorstellen?

Was sollte eine Neugestaltung konkret beinhalten?
(bspw. Begrünung, Sitz- und Spielmöglichkeiten, Geräte, Hochbeete, ...)

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Womit kann direkt gestartet werden?



Schaffung von Spielanlagen und Aufenthaltsmöglichkeiten am Neuen Hellweg

Kurzfristig
umsetzen

Tischgespräch

#2 Grünräume und öffentlicher Raum

Welche Nutzungs- und
Aufenthaltsmöglichkeiten können Sie
sich für die Grünfläche vorstellen?

Installation von
„Urban Gardening“

Aufenthalt für
Jugendliche

Was sollte eine Neugestaltung konkret beinhalten?

Kleinspielgeräte und
Aufenthaltsqualität

Basketballplatz

Bolzplatz

Bänke

Mülleimer

Parksituation am
Neuer Hellweg
verbessern

Trinkwassersäule

Hundetüten

Mehr Kontrollen
durch die Stadt zu
Verschmutzungen im
öffentlichen Raum

LED-Beleuchtung
punktuell verbessern

Zu beteiligende Partner für
die Umsetzung:

Anwohner/innen

Stadtteilgruppe

Spielpark
Amtswiese
e.V.

Nutzungs- und Erschließungskonzept Ebberg



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Unterschiedliche Nutzer/Innengruppen haben Interessen an einer verstärkten Inanspruchnahme des Ebbergs. Als Ausflugsziel in naturräumlich günstiger Lage mit angrenzendem Naturschutzgebiet, Naturfreundehaus, Steinbruch und Wanderwegen muss sich die Nutzung in ein sensibles Umfeld einfügen. Die Nutzungswünsche reichen von Mountainbike-Strecken über Reitwege und Wanderrouten. Im Rahmen eines Nutzungs- und Erschließungskonzeptes sollen unterschiedliche Interessenlagen gesammelt und in Hinblick auf die sensible Umgebung des Naturschutzgebietes gegeneinander abgewogen werden. Das Konzept bereitet Lösungen für eine ökologisch verträgliche und dennoch attraktive Erschließung und Nutzung vor.

Ziele

- » Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes unter Abwägung unterschiedlicher Belange unter- und gegeneinander
- » Beachtung der Einfügung der Nutzungen in das Umfeld des Naturschutzgebietes
- » Erhöhen Aufenthalts-, Freizeit- und Erholungswert schaffen

Teilaufgaben

- » Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsmaßnahmen zum Nutzungskonzept
- » Abwägung aller Interessen unter Beachtung von Naturschutzaspekten
- » Sukzessive Umsetzung von kleinteiligen Maßnahmen zur Förderung der Aufenthaltsqualität, des Freizeitwertes und der Erschließung

Welche ergänzenden Nutzungen können Sie sich für das Naturschutzgebiet Ebberg vorstellen?



Vorstellung des Naturschutzgebietes Ebberg



Steinbruch im Naturschutzgebiet Ebberg



Vogelschutzgebiet Ebberg



Naturfreundehaus Ebberg

Wie kann der Freizeitwert und die Aufenthaltsqualität erhöht werden?

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig



Nutzungs- und Erschließungskonzept Ebberg

Welche ergänzenden Nutzungen können Sie sich für das Naturschutzgebiet Ebberg vorstellen?

Öffentliche Duldung der MTB-Strecken am Ebberg

Schaffung eines MTB & BMX-Pumptracks an der Ruhrakademie (durch Eigeninitiative)

Die Kuchen im Naturfreundehaus waren früher super!

Wie kann der Freizeitwert und die Aufenthaltsqualität erhöht werden?

Schilder mit Hinweisen für Toleranz (im Ebberg und Ruhrtalradweg)

Schilder mit Hinweisen für Toleranz (im Ebberg und Ruhrtalradweg)

Parkfläche vor der Autobahn Richtung Naturfreundehaus

Info-Schilder am Radweg zum Naturfreundehaus, Apotheke etc.

Aufwertung und funktionale Erträchtigung der Amtswiese



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Die Amtswiese wurde auf ehrenamtliche Initiative und Anregungen im Rahmen der Ortsteilentwicklungsplanung aus dem Jahr 2001 inwertgesetzt und aufgebaut und damit als Ort für die Stadtbevölkerung ins Bewusstsein gerückt. Damit ist die Amtswiese zu einem lebendigen und identitätsstiftenden Treffpunkt geworden, der eine hohe Nutzungsvielfalt ermöglicht sowie Nutzer/innen aus dem gesamten Schwerte Stadtgebiet anzieht. Der Wunsch, die Amtswiese vermehrt für Veranstaltungen und Feste nutzen zu können ist in der Bevölkerung stark verankert. Die Herstellung eines Wasser- und Stromanschlusses sowie die Errichtung eines Pavillons und möglicherweise von Infrastruktureinrichtungen wie Toilettenanlagen soll weiterhin zur Stärkung der Nutzungsbreite für alle Alters-, Ziel- und Interessengruppen beitragen.

Ziele

- » Stärkung eines ortsbildprägenden und identitätsstiftenden Ortes
- » Würdigung und Verstärkung ehrenamtlichen Engagements
- » Förderung funktionaler Möglichkeiten

Teilaufgaben

- » Spielpark Amtswiese e.V. als Partner für die Planung und Durchführung der Maßnahmen einbinden
- » Planung der Infrastrukturmaßnahmen unter Beteiligung der Stadtbevölkerung
- » Umsetzung der baulichen Maßnahmen im Rahmen eines oder mehrerer nachbarschaftlicher Aktionstage
- » Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit

Welche ergänzenden Nutzungen wünschen Sie sich auf der Amtswiese?



Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Wie sollte die Gestaltung ergänzender Elemente konkret aussehen?



Aufwertung und funktionale Erreichung der Amtswiese

Kurzfristig
umsetzen

#2 Grünräume und öffentlicher Raum

Welche ergänzenden Nutzungen
wünschen Sie sich auf der Amtswiese?

Hochbeete

Café-Pavillon

Amtswiese ist schon
sehr schön – auf jeden
Fall nicht nachlassen

Dauerhafte Installation
von Wasser- und
Stromversorgung

Bessere
Sensibilisierung für
die Beseitigung von
Hundekot

Wer kann/muss für eine
erfolgreiche Umsetzung
mitwirken?

Spielpark Amtswiese e.V.



Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Die touristischen Ziele und Naherholungsqualitäten des Stadtteils sollen sichtbar werden, Wegeverbindungen im Stadtraum nachvollziehbar ausgewiesen werden. Mit dem Ruhrtalradweg flankiert eine frequenzstarke und touristisch relevante Achse den Stadtteil. Auch das Naturschutzgebiet Ebberg mit dem Naturfreundehaus und zahlreichen Wanderwegen stellt ein beliebtes Ausflugsziel dar. Durch eine gezielte Wegweisung kann Westhofen als Routenpunkt positioniert werden und Frequenz in den Stadtteil führen. Dies erfordert ergänzende Maßnahmen innerorts um auch hier die Wegweisung zu touristisch und naherholungsrelevanten Orten und Angeboten – historischer Ortskern mit dem Alten Markt, Naherholungsgebiet Ebberg und Naturfreundehaus, Amtswiese und zukünftig möglicherweise Speckberg, aber auch Versorgung und Gastronomie – zu gewährleisten. In Hinblick auf die Vernetzung der Grünräume kann am bereits punktuell bestehenden „Grünem Band“ angeknüpft werden.

Ziele

- » Verbesserung der innerörtlichen Orientierung sowie ortsenwärts /-auswärts
- » Nutzung touristischer Potenziale
- » Ausweisung und Stärkung identitätsstiftender Orte und Angebote
- » Lesbarkeit der Geschichte Westhofens ermöglichen

Teilaufgaben

- » Erhebung relevanter touristischer Ziele und Lokalisierung von Naherholungsqualitäten im öffentlichen Raum
- » Neue Beschilderung und Aktualisierung vorhandener Wegweisungen zu wichtigen Orten und Wegeverbindungen
- » Informationsbereitstellung zur Entstehung der jeweiligen Orte durch QR-Codes

Wo braucht es Infotafeln?



Verortung des Bereichs, für den ein Leitsystem eingeführt werden soll



Beschilderung im Naturschutzgebiet Ebberg



Wegweisung des Ruhrtalradweges



Verknüpfung zum „Grünem Band“ an der Amtswiese

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Wie soll das Leitsystem konkret aussehen und umgesetzt sein?



Leitsystem zu Grünräumen, der Ruhr und dem historischen Ortskern

#2 Grünräume und öffentlicher Raum

Wo braucht es Infotafeln?

vom Ruhrtalradweg
zur Unterführung an
der Hagener Straße

Zum Alten Markt

Zum Ebberg

Frequenzschaffende
Einrichtungen
(Gastronomie, ...)

Röllingwiesen

Weitere Anmerkungen im Handlungsschwerpunkt:

Feuerteich sanieren

Der Weg zum Friedhof
ist sehr schlecht

Zwischenräume und
Höfe für die
Nachbarschaft nutzen

Ruhr besser nutzen:
Strandbad

Westhofener
Schleuse
erlebbar machen



Westhofen gemeinsam bewegen.

Handlungsschwerpunkt 3: Nachbarschaft und Wohnen

Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum und Jugendzentrum

Hintergrund | Ausgangslage

Der Wunsch nach einem florierenden und lebendigen Treffpunkt wird stark in der Westhofener Stadtteilgesellschaft vertreten. Dabei geht es einerseits um die Beantwortung von Raumbedarfen für gemeinschaftsorientierte Nutzungen, andererseits aber auch um konkrete Gemeinschaft stärkende Angebote und Funktionen, die in Westhofen fehlen oder auch regional einen Mehrwert erzeugen. Eine Konzeptphase soll die Bedarfe und Interessen klären, mögliche Angebote und deren Wirksamkeit prüfen und auf dieser Basis ein tragfähiges und langfristiges Nutzungs- und Betriebskonzept für ein Stadtteilzentrum erarbeiten. Dabei sollen vor allem bildungsnähe, soziale, kulturelle, generationenübergreifende, integrative und ehrenamtliche Funktionen sowie gastronomische Angebote und Versorgungsmöglichkeiten Berücksichtigung finden. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wird die Angliederung des Jugendzentrums beachtet.

Ziele

- Raumbedarfe beantworten und gemeinschaftsorientierte Angebote schaffen
- Stadtteilgemeinschaft stärken
- Anknüpfen an lokale Nachbarschaftstraditionen und Förderung der Selbstorganisation

Teilaufgaben

- Generelle Bedarfsermittlung und -bewertung – lokal, regional, zielgruppenspezifisch, perspektivisch
- Prüfung von potentiellen Standorten für ein neues Stadtteilzentrum mit Jugendzentrum
- Beteiligung lokaler Vereine, Multiplikator/Innen, Bürger/Innen
- Aufstellung eines Nutzungsprogramms und Empfehlungen zu organisatorischen Belangen

Bezüge zu weiteren Maßnahmen

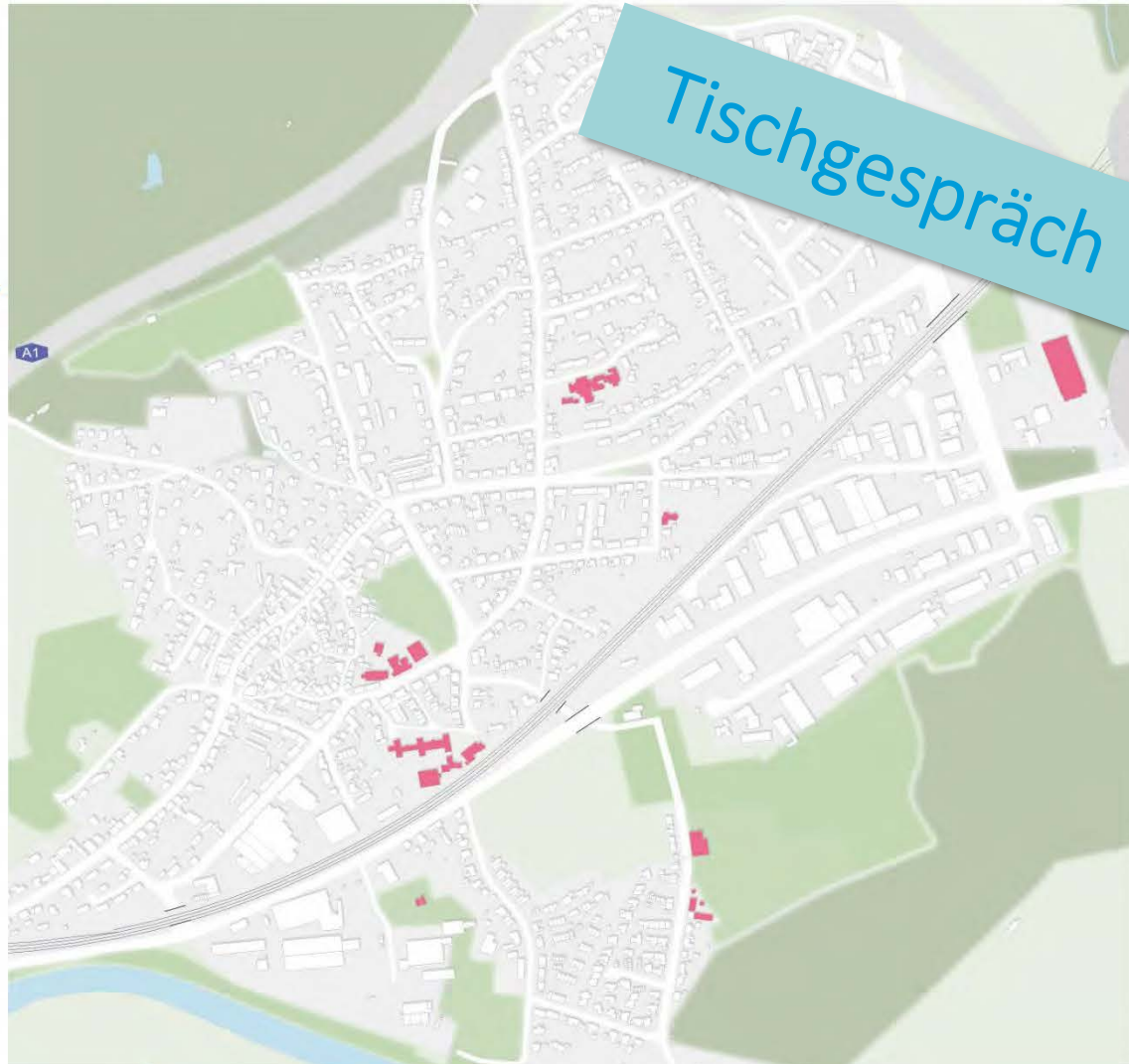
- Realisierung Stadtteilzentrum und Jugendzentrum
- Berufung einer Stadtteilgruppe
- Erneuerung Jugendzentrum, Neubau OGS
- Gemeinschaftsgarten an der Tannenstraße
- Leitzielen zu Grünräumen, der Ruhr und dem historischen Ortskern
- Verfügungsfonds
- Sanierung und Aufwertung Reichshofzimmer



Neue Standortsuche für ein Jugendzentrum aufgrund fehlender Platzkapazität (Bildquelle: ISEK Schwerte)



Gespräche im Rahmen der 1. Stadtteilkonferenz



Tischgespräch

Welche Nutzungen sollten in einem Stadtteilzentrum mit Jugendzentrum möglich sein?

Wie kann ein Stadtteilzentrum organisiert werden?

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Womit kann direkt gestartet werden?



Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum und Jugendzentrum

Kurzfristig
umsetzen

Tischgespräch

#3 Nachbarschaft und Wohnen

Welche Nutzungen sollten möglich sein?

Multifunktionale
Qualität, neue
Räume schaffen

Stadtteilzentrum
für Bürger/innen
– Nutzung für
private Feiern

Festlichkeiten
und Feiern im
Stadtteilzentrum

Café und Bar

Kombination mit
Markt- oder
Flohmarktfunktion
(kleiner Anteil)

Bedarfe Jugendzentrum:

Jugendzentrum
muss es geben!

Jugendzentrum größer,
besser und schöner –
ja – aber es muss auch
Außenflächen geben

JZ: sozialer Auftrag
– begleitende
Unterstützung von
Jugendlichen

Zulauf von Kindern
und Jugendlichen,
die häufig nicht gut
versorgt sind

Raumbedarf JZ: mind.
gleich zu vorhandenen
Räumen
+Veranstaltungsraum
+multifunkt. Nutzungen

Einsehbarer Freiraum
für Jugendzentrum
und OGS wichtig!

Bedarfe OGS:

Jugendzentrum gehört
zur Grundschule und
zu OGS = als eine
Einheit betrachten

OGS braucht
mehr Raum

Zusammenarbeit
Jugendzentrum
und OGS wichtig!
Zusammenspiel
notwendig

OGS und
Jugendzentrum:
Betreuung
derselben Kinder



Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum und Jugendzentrum

Kurzfristig
umsetzen

Tischgespräch

#3 Nachbarschaft und Wohnen

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?
Wie kann ein Stadtteilzentrum organisiert werden?

Kontaktaufnahme
Kirchengemeinden

Gemeinschaft in
die Mitte von
Westhofen bringen

Durchführung Studie:
Mitarbeiter/innen JZ
und OGS einbeziehen

Potentielle Nutzer:
Chor und
Stadtteilgruppe

Jugendlich in
die Mitte holen

Ehrenamtliche
Anteile

Ansprechbarkeit im
Stadtteilzentrum?
Organisation mit
Jugendzentrum

Generationenüber-
greifend planen
und denken: Jung,
mittelalt und alt

Nutzung verschiedener
Räumlichkeit bereits
vorhanden: Vereine,
Kirchen,

Raumpotentiale:

Reichshofstraße 95 als
Stadtteilzentrum!!!

„Abbruchhaus“
Reichshofstraße 95
als Stadtteilzentrum
sehr gute Idee

Imagefilm der
Stadtteilgruppe
nutzen

Stadtteilgruppe
einbinden

Ist die Anmietung
des Alten
Amtshauses
möglich?

Gebäude
„Zum
Amtshaus“

Potential:
Anbindung an
den Marktplatz

Zwischenräume und
Höfe für die
Nachbarschaft nutzen

Alternativ-Standort JZ:
Wäscherei neben
Amtswiese
(altes Kino, Privatbesitz)

Berufung einer Stadtteilgruppe



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Zur Unterstützung und Verstärkung nachbarschaftlichen Engagements wird ein Stadtteilbeirat ins Leben gerufen, der zur Steuerung der weiteren Entwicklung des Stadtteils beiträgt. Zudem erfüllt der Stadtteilbeirat die Funktion, über die Vergabe der Mittel des Verfügungsfonds zu entscheiden. Der Stadtteilbeirat setzt sich aus Bürger/innen, Westhofens, lokalen Schlüsselpersonen, Verwaltung und Politik zusammen und tagt etwa sechs Mal jährlich. Der Stadtteilbeirat kann an die bereits bestehende Stadtteilgruppe anknüpfen und auf vorhandenes Engagement bauen. Um die Beteiligung von Frauen im Stadtteilbeirat zu begünstigen, ist es wichtig, frauengerechte Uhrzeiten für Treffen zu beachten.

Ziele

- » Befähigung der lokalen Bevölkerung zur Gestaltung ihres Wohnumfeldes
- » Einbeziehung und dauerhafte Nutzung lokalen Expertenwissens
- » Langfristiger Aufbau einer steuernden Stadtteilorgans
- » Verstärkung bürgerschaftlichen Interesses und Engagements der Stadtteilgruppe und weiterer Bürger/innen

Teilaufgaben

- » Öffentliche Veranstaltung zur Identifizierung interessierter lokaler Akteure
- » Erarbeitung gemeinsamer Standpunkte und Ziele
- » Regelmäßige Abstimmungstermine einführen

Was sollten Ihrer Ansicht nach die Aufgaben einer Stadtteilgruppe sein?



Alle Bürger/innen Westhofens sind gefragt!



Ankündigungskleber zum 1. Treffen der Stadtteilgruppe

Letztes Bild



Engagement während der 1. Stadtteilkonferenz im November 2018



Symposium U28/ Stadtteilen in der Buchholzhofstraße

Was würden Sie gerne mit Ihrer Teilnahme bewirken?

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig



Berufung einer Stadtteilgruppe

Kurzfristig
umsetzen

#3 Nachbarschaft und Wohnen

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Ich vermisse die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, die Räumlichkeiten haben

Was sollten Ihrer Ansicht nach die Aufgaben der Stadtteilgruppe sein?

Aufbau von Nachbarschaften abseits von Sup Peiter!

Ortsteil mitgestalten

Jugendzentrum und Stadtteilzentrum integriert entwickeln

Nachbarschaft und Zusammenleben fördern & stärken

Konkretisierung und Umsetzung der Projekte begleiten

Gemeinschaftsgarten an der Tannenstraße



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Im Bereich um die Mehrfamilienhäuser in der Tannenstraße gibt es eine Brachfläche, die als Baufläche für Wohnbebauung ausgewiesen ist. Abzuzägen und abzustimmen ist die Schließung der Baulücke durch Wohnbebauung oder aber Nutzung als Grünfläche und Gemeinschaftsgarten. Sonstige Grünflächen, Treffpunkte oder Freizeitangebote liegen fußläufig weit entfernt. Der „soziale Brennpunkt“, wie in der sozialräumlichen Gebietsanalyse herausgestellt, erfordert ein nachbarschaftsförderndes und -stärkendes Projekt. Die Einrichtung des „Tannengartens“ als Garten für Nachbarschaft, Bildung, Selbstversorgung und Mundraub verknüpft wichtige profilbildende und identitätsstiftende Aspekte mit und für Westhofen. Das Projekt kann mit Hilfe eines Verfügungsfonds teilfinanziert werden. Ergänzend können Spielmöglichkeiten und ein öffentlicher Bolz- oder Basketballplatz geschaffen werden.

Ziele

- » Prüfung der zukünftigen Nutzung der Baulücke unter Einbeziehung der Eigentümer/innen und Anwohner/innen
- » Gemeinschaft im Wohngebiet fördern, Zusammenarbeit und nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken
- » Etablierung eines angeleiteten Gemeinschaftsgartens, langfristig als Selbstläufer in Kombination mit Spiel- und Sportmöglichkeiten

Teilaufgaben

- » Gespräche und Verhandlungen mit Eigentümer/innen zur Bereitstellung der Brachfläche
- » Kooperative Planung zur Parzellierung und Bestellung der Flächen unter Berücksichtigung der spezifischen Interessen- und Nutzer/innengruppen
- » Aufbau einer Arbeitsgruppe zur Vernetzung und Organisation
- » Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Platzierung des Gartens bspw. via mundraub.org

Was soll angepflanzt werden?



Verortung der Brachfläche in der Tannenstraße



Potentialfläche für einen Gemeinschaftsgarten in der Tannenstraße

Ich finde



Brachfläche in der Tannenstraße

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Was braucht man konkret für den Aufbau eines Gemeinschaftsgartens?
Wer übernimmt Verantwortung für Pflege, Anbau...?



Gemeinschaftsgarten an der Tannenstraße

Kurzfristig
umsetzen

#3 Nachbarschaft und Wohnen

Was soll angepflanzt werden?

Nutzpflanzen,
Obstbäume,
Gemüse und Obst
– für die Nutzung
der Grundschule,
OGS usw.

Streuobstwiese
und
Hobbyimkerplatz

Bienenkästen

Wen braucht man für den
Aufbau, die Umsetzung, den
Anbau und die Pflege?

Verein, Schule und
Grünflächenamt

Einwände:

Lieber schöne
Wohnbebauung zur
Aufwertung des
Bereichs

Es besteht die
Gefahr, dass es
eine Hundetoilette
wird

Schaffung eines öffentlichen Bolzplatzes an der Wasserstraße



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Neben dem Vereins-Sportplatz an der Wasserstraße befindet sich eine ungenutzte Freifläche. Hier soll die Flächenverfügbarkeit hinsichtlich der Schaffung eines öffentlich zugänglichen Bolzplatzes geprüft werden. Der Bedarf bei Jugendlichen nach Aufenthaltsmöglichkeiten und Raum für Freizeitaktivitäten ist groß. Insbesondere ein Bolzplatz entspricht den Erwartungen und Wünschen und kann als ergänzendes, niedrigschwelliges und öffentlich zugängliches Freizeitangebot in Ergänzung zum Angebot der Sportvereine umgesetzt werden. Der Bolzplatz sollte baulich vom Sportplatz getrennt und nicht auch hinsichtlich der Einsehbarkeit geschützt gestaltet werden.

Ziele

- » Schaffung eines öffentlich zugänglichen Bolzplatzes in Ergänzung zum Angebot der Sportvereine
- » Entwicklung ungenutzter öffentlicher Flächen zur Deckung des Bedarfs an Aufenthaltsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten für Jugendliche

Teilaufgaben

- » Prüfung der Flächenverfügbarkeit für einen Bolzplatz neben dem Vereins-Sportplatz an der Wasserstraße
- » Kommunikation und Beteiligung des ansässigen Vereines und der Jugendlichen
- » Planung und Realisierung des Bolzplatzes

Welche Sportmöglichkeiten, Geräte, Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten können Sie sich für einen neuen öffentlichen Sportplatz vorstellen?



Vorstellung eines öffentlichen Bolzplatzes



Vereinshaus am Sportplatz in der Wasserstraße

Ich finde



Bildfoto: Bolzplatz mit Sitzbänken und Schutzhülle (Gemeinde Kirchheim)

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Wie kann eine angenehme Aufenthaltsqualität geschaffen werden?



Schaffung eines öffentlichen Bolzplatzes an der Wasserstraße

Welche Sportmöglichkeiten, Geräte, Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten können Sie sich für einen neuen öffentlichen Sportplatz vorstellen?

Als Fußballplatz und Fläche für alle nutzbar machen

Wiese östlich des VfB-Sportplatzes: als Veranstaltungsfläche ausbauen und Verbindungsweg schaffen

2 Tore (klein) auf der Amtswiese reichen

Sinn von Fußballplatz neben Fußballplatz?

Der Fußballplatz ist nur für Mitglieder – der Bolzplatz für alle!

Einwände / Fragen:

Wie will man verhindern, dass Leute auf den VfB-Platz gehen? Zaun anlegen?

Sind noch Fördergelder aus der Planung als Sportstätte für Menschen mit Behinderung gebunden?



Westhofen gemeinsam bewegen.

Handlungsschwerpunkt 5: Verkehr und Infrastruktur

Abschnittsweise Umgestaltung der Reichshofstraße zur Mischverkehrsfläche



Hintergrund | Ausgangslage

Als Hauptachse des Stadtteils Westhofen ist die Reichshofstraße trotz Tempo-30-Limit stark durch Durchgangsverkehr und straßenseitiges Parken belastet. Die Erdgeschosszonen der Straße weisen eine erhöhte Zahl an Leerständen auf, die das Stadt- und Straßenambiente belasten. Die schmale, sich behäuslich schlängelnde Hauptachse ist geprägt durch ein bemerkenswertes und abwechslungsreiches Fassadenbild, das in Folge der Verkehrszunahme und der aktuellen Prägung als Durchgangsort wenig ins Bewusstsein tritt. Um die städtebaulichen Qualitäten der Reichshofstraße in den Mittelpunkt zu rücken, den Verkehr weiter zu beruhigen und der Stadtmitte ein Teil des öffentlichen Raums „zurückzugeben“ sowie die Ausprägung einer Mischverkehrsfläche zu testen, soll die Reichshofstraße zunächst temporär – vor allem im Zusammenhang mit Festen, Märkten und Veranstaltungen – für den Durchgangsverkehr gesperrt werden und langfristig umgebaut werden. Die Reichshofstraße soll im Kernbereich abschnittsweise zur Mischverkehrsfläche umgebaut werden.

Ziele

- » Belebung des öffentlichen Raumes / Schaffung eines „Reichshofboulevards“
- » Attraktive Gestaltung der hausgeschäftigen Straße
- » Planen und Begleiten ermöglichen
- » Erprobung von Funktionen und Nutzungsvarianten
- » Etablierung neuer Sichtweisen und Ansätze an Erdgeschosszonen und Straßenraum

Teilaufgaben

- » Veranstaltungskonzepte sowie organisatorische, formelle und inhaltliche Ziel- und Durchführungsplanung
- » Partner/Innenakquise
- » Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmarketing
- » Gestaltungs- und Funktionskonzept

Bezüge zu weiteren Maßnahmen

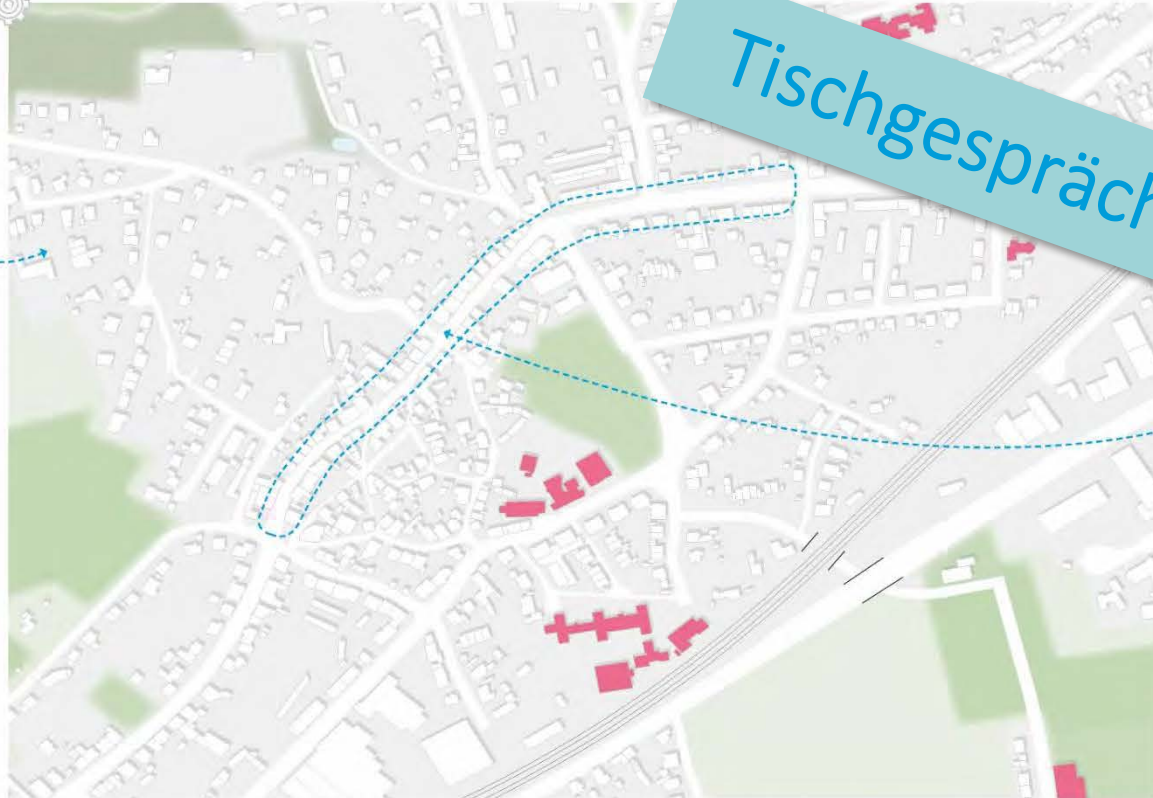
- » Verbesserungen an Gehwegen und der Beleuchtung im öffentlichen Raum
- » Aufwertung / Gestaltung des Ortskerns an der Hagener Straße / Eickhofstraße
- » Leitsystem zu Grünräumen, der Ruhr und dem historischen Ortskern
- » Neugestaltung Alter Markt



Gaßendurchblick in der Reichshofstraße



Gaßengangsbedeckung in der Reichshofstraße



In welchen räumlichen Abschnitten sollte die Reichshofstraße neu gestaltet werden?

Wie kann die Neugestaltung konkret aussehen?

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Womit kann direkt gestartet werden?



Beispiel: Entwurf einer Mischverkehrsfläche in Amstern (Quelle: Stadt Amstern)



Beispiel: Mischverkehrsfläche in Herberg (Quelle: Neue Westfälische)



Beispiel: Mischverkehrsfläche in Tübingen (Quelle: sueddeutsche.de)



Kurzfristig
umsetzen



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Abschnittsweise Umgestaltung der Reichshofstraße als Mischverkehrsfläche

In welchen räumlichen Abschnitten sollte die Reichshofstraße neu gestaltet werden?

Reichshofstraße Ecke Klättergasse bis Ecke Schloßstraße (1. Abschnitt)

Reichshofstraße Ecke Am Feuerteich bis Hohlweg (2. Abschnitt)

ÖPNV & Bushaltestellen

Wie kann die Neugestaltung konkret aussehen?

Absenkung Borde

Spielstraße

Zweispurige Fahrbahn

Klare Verkehrstrennung mit Straße und Bürgersteigen

Blumenkübel

Mischverkehrsfläche: Verlegung der Bushaltestellen

Radweg entlang gesamter Reichshofstraße anordnen

Anreiz für Bäcker / Anreize für private Akteure schaffen, den Außenraum zu nutzen

Außengastronomie vor dem Bäcker

Tischgespräch

Womit kann direkt gestartet werden?

Reichshofstraße 95 abreißen

Veranstaltungen, Maifest und lange Tafel auf der Reichshofstraße

Gehwege erneuern

Reichshofstraße zur Mischverkehrsfläche umbauen zwischen Ecke Klättergasse bis Ecke Schloßstraße (1. Abschnitt)

#5 Verkehr und Infrastruktur



Abschnittsweise Umgestaltung der Reichshofstraße als Mischverkehrsfläche

#5 Verkehr und Infrastruktur

Tischgespräch

Parken

Poller, Absperrung von Gehwegen zur Straße um das unzulässige Parken im Gefahrenbereich (Burgerladen) zu unterbinden

Breite für Rollatoren und Kinderwagen beachten

Zugeparkte Gehwege:
St. Peterweg, Siedlerstraße, Reichshofstraße bei Burgerladen und Fensterbahnhof, Kiosk Alter Hellweg

Es müssen unbedingt Parkmöglichkeiten vor noch bestehenden Läden (Bäcker, Metzger) bestehen bleiben, sonst sind die in Kürze auch weg!

Kurzzeitparken

Anwohnerparken abends

Harte Maßnahmen gegen falsches Parken einführen

Reichshofstraße Ecke Klättergasse bis Ecke Schloßstraße
absolutes Halteverbot

Verkehr auf der Reichshofstraße

Verkehrsvermeidung

28 x ●

LKW-Verkehr raus

LKW nicht durch den Ortskern sondern rechts / links einfahren lassen

Verkehrskontrollen im Ortskern ●

Verkehr und LKWs raushalten

Feindrahtwerk Mesenbecke beachten

Anzeigetafel mit aktueller Geschwindigkeit einführen:
„Sie fahren ...“ ●

Ortseinfahrt von beiden Seiten durch Barrieren einengen um Ortsfremde raus zu halten (Raser!) ●

Busse müssen weiterhin durch die Reichshofstraße fahren können (Begegnungsverkehr) ●

Tempo 20

Tempolimit Grüner Weg

Durchfahrts Höhe Brücke Eickhofstraße / Hagener Straße erhöhen!

Machbarkeitsstudie Radwegeverbindung aus Westhofen zum Schwerter Hbf entlang der Bahntrasse



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Die schnellstmögliche Radverbindung zwischen Westhofen und dem Schwerter Bahnhof führt durch die nördlich gelegene Bahntrassen-Unterführung an der Wannebachstraße entlang der Bahntrasse. Entlang der Bahntrasse besteht auf den Pfaden eines ehemaligen Fußweges teilweise das Potential, einen Radweg im Grünen zu etablieren. Vor dem Bau der Autobahn führte ein Fußweg entlang der Gleise ins Schwerter Zentrum. Die Realisierbarkeit der Wiederherstellung dieser Verbindung als Radweg muss zunächst geprüft werden. Sie ist einerseits wichtig für den Alltagsradverkehr in die Kernstadt, andererseits kann sie die Intermodalität stärken. Pendelnde aus Westhofen erreichen über diesen Radweg schnell den Bahnhof samt Einkaufsmöglichkeiten, von wo aus entferntere Ziele erreichbar sind. Auch der Weg zu weiterführenden Schulen nach Schwerte wird für den Radverkehr für die Schüler/Innen gesichert. Ein attraktives Radwegenetz ist von wesentlicher Bedeutung, um die Abhängigkeit vom Pkw zu reduzieren und einen Beitrag gegen Luft- und Lärmemissionen zu leisten.

Ziele

- » Sichere und schnelle Radwegeverbindung ins Schwerter Zentrum prüfen und ggf. schaffen
- » Anbindung an den Bahnhof und an Einkaufsmöglichkeiten für Radverkehr erleichtern
- » Schulwegsicherung per Rad durch sichere Wegeführung
- » Erholungs- und Erlebniswert durch die Wegeführung abseits von Straßen an Grünstreifen entlang der Bahntrasse

Teilaufgaben

- » Detaillierte Prüfung und Planung des Radweges in Abstimmung mit der Deutsche Bahn AG
- » Langfristig: Ausbau der Strecke
- » Öffentlichkeitsarbeit: Ankündigung und Einweihung des neuen Radweges

Wie und womit sollte Radweg ausgestattet werden?



Radwegeverbindung aus Westhofen zum Schwerter Hbf entlang der Bahntrasse

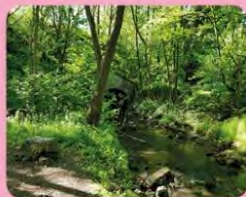


Weg entlang der Bahntrasse Richtung Schwerte

Ich finde



Blick Richtung Schwerte



Wannebach

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Welche Anforderungen sollte der Radweg erfüllen?



Machbarkeitsstudie Radwegeverbindung aus Westhofen zum Schwerter Hbf entlang der Bahntrasse

Wie und womit sollte der Radweg ausgestattet werden?

Asphalt

Ausreichende Breite

steigungsarm

Evtl. Beleuchtung

Weitere Anmerkungen:
Bahnhaltelpunkt in Westhofen

Bahnhaltelpunkt mehr in den Ortskern, Höhe Reichshofschule, Mesenbecke – damit Fußwege nicht so weit sind

Haltepunkt DB bei Feuerwehr oder statt jetzigem Jugendzentrum nur für Fußgänger und Radfahrer öffnen

Welche Anforderungen sollte der Radweg erfüllen?

Anbindung an das neue Sportzentrum in Wandhofen

Radwegeverbindung ab Weidenweg über Wannebachstraße und Rosenweg zum Hbf

Westhofen über stillgelegtes Gleis 4 bis Wandhofen über die Brücke zur anderen Seite und dann Radweg bis Aldi

Radwegeverbindung nach Dortmund Holzen



Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Ziel ist die Herstellung barrierefreier, mit Rollstühlen und Rollatoren benutzbarer Gehwege. Es gilt einerseits, diese punktuell in der Reichshofstraße zu verbreitern, andererseits, Stolperfallen z. B. durch erhebliche Pflasterunebenheiten oder Baumwurzeln zu beseitigen und bei Bedarf Oberflächen zu erneuern. Neben den Gehwegen in der Reichshofstraße, insbesondere zwischen den Stichstraßen Alte Freiheit und Hohlweg, betreffen notwendige Verbesserungsmaßnahmen an Gehwegen die Schloßstraße, die Tannenstraße, die Tulpenstraße, die Wasserstraße, die Jürgen-Velthaus-Straße, die Straße Mesenbecke, den Parkplatz vom und auf dem Friedhof, den Fußweg von der Wasserstraße zum Sportplatz, die Hagenstraße (Bundesstraße) sowie weiterer im Rahmen der Planung der Maßnahmen im Detail durch Begehung und Beteiligung zu prüfender Mängel in der Beschaffenheit der Wege. Oberste Priorität hat die Verbesserung der Gehwege in der Reichshofstraße, die je nach Gestaltungskonzept mit den Maßnahmen E4 und E5 koordiniert werden muss.

Ziele

- » Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes
- » Gewährleistung der Barriere- und Begehrbarkeit der bisher zu schmalen und unebenen Gehwege

Teilaufgaben

- » Einbeziehung der Öffentlichkeit, der Anlieger/innen und Eigentümer/innen / unterschiedlicher Interessensgruppen
- » Umfassende Erhebung von Barrieren, Hindernissen und Gefahrenstellen
- » Ableitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren unter Berücksichtigung des ortsbildprägenden Rahmens
- » Durchführung kleinteiliger Verbesserungsmaßnahmen unter kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit

Welche Gehwege sollten zusätzlich zu den genannten verbessert werden?



Barrierefreie Gestaltung der Gehwege im Stadtbild



Schmale Gehwege mit Barrieren in der Reichshofstraße



Nengelhofel Gehweg in der Schlossstraße



Fußweg vom Friedhof

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Gibt es konkrete gestalterische Elemente, die Sie vorschlagen würden?



Kleinteilige, barrierefreie Verbesserungsmaßnahmen an Gehwegen

Kurzfristig
umsetzen

#5 Verkehr und Infrastruktur

Welche Gehwege sollten zusätzlich zu den genannten verbessert werden?

Schleichwege wieder aktivieren – Begegnung schaffen

Schleichwege verbinden! Beleuchten und Treppen sanieren

Gehwege am Ortseingang Wannebach auf beiden Seiten fortführen!

Schleichwege in Stand setzen

Achse Friedhof – Ruhr aufwerten

Friedhof! Der Weg ist sehr schlecht zu Fuß zu begehen!

Barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen

Haltestelle Denkmal – Richtung Hagen!!

Querungshilfe Hagener Straße – Weg zur Ruhr

Verbesserung der Beleuchtung im öffentlichen Raum



STADT SCHWERTE
Hansestadt an der Ruhr

Wer kann / muss für eine erfolgreiche Umsetzung mitwirken?

Hintergrund | Ausgangslage

Die Beleuchtung einzelner Straßenzüge und Unterführungen weist stellenweise erheblichen Verbesserungsbedarf auf. Durch mangelnde Beleuchtung werden Orte als Angsträume im Stadtteil wahrgenommen, wie beispielsweise an der Jürgen-Velthaus-Straße, an der Labussierstraße, an der Hagener Straße, an der Bruchstraße, an der Holzstraße und am Tunnel an

Ziele

- » Abschaffen von Angsträumen, damit sich im Speziellen Frauen und Jugendliche sicherer im Ortsteil bewegen können
- » Aufwertung des Durchgangs an der Wasserstraße durch ausreichende Beleuchtung und angenehme Gestaltung
- » Installation von Beleuchtungselementen im öffentlichen Raum

Teilaufgaben

- » Identifikation von Angsträumen und Mangel an Beleuchtung im öffentlichen Raum
- » Gestaltungskonzept zur Implementierung von Beleuchtungselementen
- » Durchführung der Maßnahmen unter Beteiligung der Anlieger/Innen

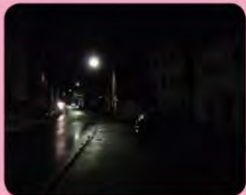
Welche Straßenzüge / Orte sollten besser beleuchtet werden?



Verbesserung der Beleuchtung im öffentlichen Raum



Mangelhafte Beleuchtung in der Hagener Straße



Buchholzkirke bei Nacht



Mangelhafte Beleuchtung in der Jürgen-Velthaus-Straße

Wodurch könnte ein Gefühl von Sicherheit im öffentlichen Raum geschaffen werden?

Mit welcher Priorität soll die Maßnahme umgesetzt werden?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig



Verbesserung der Beleuchtung im öffentlichen Raum

Kurzfristig
umsetzen

#5 Verkehr und Infrastruktur

Welche Straßenzüge / Orte sollten besser beleuchtet werden?

Gehweg
Wasserstraße
/ Bruchstraße

Hagener Straße
– Wandhofen
vom Kreisel an

Jürgen-
Velthaus-Straße

Fußweg für Schüler
zur weiterführenden
Schule in Schwerte!

Gehwege und
Trampelpfade
allgemein

Hagener Straße
Richtung Wandhofen
(Ab Wandhofen keine
Straßenlaternen)

Wodurch könnte ein Gefühl von Sicherheit
im öffentlichen Raum geschaffen werden?

Gute
Beleuchtung

Kameraüberwachung
an Brennpunkten

Beleuchtung Jürgen-
Velthaus-Straße

Zusammenfassung Ihrer Anregungen

Ortsbild und Ortsmitte

- ≡ Der Alte Markt liegt allen Beteiligten sehr am Herzen und soll als qualitätvoller Stadtraum durch eine **Neugestaltung** wieder in das öffentliche Bewusstsein gerückt und vielfältig genutzt werden.
- ≡ Für das Gebäude Reichshofstraße 95 soll ein Lösung gefunden werden, um dem Gebäude substanzorientiert und städtebaulich gerecht zu werden. Die Nutzungsvorschläge reichen von altersgerechtem Wohnen über die Ansiedlung eines Stadtteilzentrums bis hin zu Gastronomie mit Öffnung zum **Alten Markt**.
- ≡ Für die Aufwertung und Gestaltung der **Unterführung an der Wasserstraße** und dem **Ortseingang Hagener Straße / Eickhofstraße** wurden konstruktive Vorschläge zur barrierearmen und einladenden Gestaltung gemacht, die alle Verkehrsteilnehmer/innen in den Blick nehmen und die Geschichte Westhofens erzählen.

Grünräume und öffentlicher Raum

- ≡ Die Schaffung von **Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten am Neuen Hellweg** sollen kurzfristig und unter Einbeziehung des Spielpark Amtswiese e.V. sowie der Nachbarschaft umgesetzt werden.
- ≡ Der Liebling der Westhofener/innen – die **Amtswiese**, soll weiter aufgewertet und ausgestattet werden.
- ≡ Ein **Leitsystem** soll langfristig die **Wegeverbindungen** zu attraktiven Naturräumen und öffentlichen Räumen ausweisen sowie über **Infotafeln** und QR-Codes zur Geschichte und Gegenwart Westhofens informieren.

Zusammenfassung Ihrer Anregungen

Nachbarschaft und Wohnen

- ≡ Eine **Machbarkeitsstudie** zu einem möglichen **Stadtteilzentrum und Jugendzentrum** soll die Bedarfe der künftigen wie bestehenden Einrichtungen in den Blick nehmen und lokale Akteure dabei beteiligen
- ≡ Die **Stadtteilgruppe** soll künftige Projekte begleiten, eine aktive Mittlerrolle einnehmen, Nachbarschaftsleben fördern und lokale Gruppen und Vereine einbeziehen.

Versorgung und Daseinsvorsorge

- ≡ Die **Schaffung eines öffentlichen Bolzplatzes** muss gut mit dem VfB Westhofen abgestimmt werden, es könnte zudem eine Veranstaltungsfläche ergänzt werden

Verkehr und Infrastruktur

- ≡ Die **Reichshofstraße** steht im Mittelpunkt Ihres Interesses – Fokus bei der Umgestaltung sollte die Verkehrsberuhigung und –vermeidung sein, die Regelung des Parkens sowie die kleinteilige Verbesserung der Gehwege. Vorschläge für die Ausgestaltung einer **Mischverkehrsfläche** reichen von Außenbestuhlung bis hin zu Blumenkübeln – die abschnittsweise Gestaltung als Mischverkehrsfläche/ebene Fläche steht weiter zur Diskussion.
- ≡ Starke Befürwortung finden auch die kleinteiligen, barrierefreien **Verbesserungen der Gehwege** sowie die **Verbesserung der Beleuchtung im öffentlichen Raum**, die Handlungsbedarfe konnten konkretisiert werden.
- ≡ Ihre Hinweise zur **Prüfung eines möglichen Bahnhalt punktes in Westhofen** nehmen wir gerne mit auf.

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!

Niederwall 32 · 33602 Bielefeld
+49 (0) 521.32 96 10 10
pia.bueltmann@complangmbh.de
complangmbh.de

